

Grußwort von Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Neueröffnung des „Fair Cafés“ (erste eingetragene genossenschaftliche Cafeteria) am Montag, den 21.01.2008 um 11.00 Uhr in der Aula des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf, Rochusstraße 30

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Dr. Immenkötter (Schulleiter),
sehr geehrte Gäste,
liebe Schülerinnen und Schüler!

Ich freue mich, heute hier in Bonn-Duisdorf zu sein und gemeinsam mit Ihnen, das „Fair Café“ zu eröffnen. In zweierlei Hinsicht ist diese Einweihung eine Premiere: Nicht nur für dieses Berufskolleg, sondern überhaupt erstmals an einer Schule startet damit das Geschäft einer eingetragenen genossenschaftlichen Cafeteria. Für das leibliche Wohl sorgen ab sofort eine Genossenschaft aus Lehrpersonal sowie Schülerinnen und Schülern.

Meine Damen und Herren, bis zur Einweihung des „Fair Cafés“ war es ein langer Weg, denn angeregt wurde dieses Projekt bereits vor zwei Jahren. Im Juli 2006 wurde der Bauantrag zur Erweiterung des Schulcafes gestellt. Die Baugenehmigung erfolgte im November 2006. Heute ist das Ziel des Projektes erreicht:

In Pausen und Freistunden können über 2.000 Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs sowie deren Lehrkräfte und sonstige, an der Schule tätige Personen mit Getränken und Speisen „vor Ort“ gepflegt werden UND

- die Schülerinnen und Schüler der Berufsbereiche „Wirtschaft“ und „Verwaltung“ erhalten ihre eigene „Übungsfirma“. Das „Fair Café“ bietet die Möglichkeit (neben dem theoretischen Unterricht), unternehmerische Arbeiten in einem real existierenden Betrieb zu erfahren. Die Geschäftsführung obliegt einer schuleigenen Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von zwei Lehrern.

Noch ein weiterer Aspekt freut mich ganz besonders. Alle Produkte, die im „Fair Café“ angeboten werden, stammen aus fairem Handel oder aus unserer Region, wobei Produkte aus ökologischem Anbau gegenüber „herkömmlich produzierten“ Lebensmitteln bevorzugt werden.

Mit dem Thema „fairer Handel“ beschäftigt sich auch der Rhein-Sieg-Kreis. So hat der Kreistag in seiner Sitzung am 19.06.2006 seinen politischen Willen und seine Entschlossenheit bekundet, an der Verwirklichung der acht UN-Millenniumsentwicklungsziele (u.a. Bildung, Gesundheit, Arbeit und Integration) mitzuwirken.

Eine Strategie zur Linderung von Armut und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung ist die Unterstützung von fairem Handel. Im Bereich unseres Beschaffungswesens haben wir daher Standards eingeführt, mit denen wir einen Beitrag für global gerechteres Wirtschaften und vor allem gegen ausbeuterische Kinderarbeit leisten können.

Doch zurück zum „Fair Café“. Die Gesamtbaukosten von rund 95.000 Euro sind gut angelegt! Denn mit dem „Fair Café“ wird für die gesunde Verpflegung am Berufskolleg Duisdorf gesorgt

und gleichzeitig erhalten Hersteller, die wirtschaftlich benachteiligt oder vom bestehenden Handelssystem an den Rand gedrängt worden sind, eine Chance ihre Produkte zu vermarkten.

Die Einrichtung des „Fair Cafés“ war eine großartige Idee, die der Rhein-Sieg-Kreis gerne unterstützt hat und die zukünftig hoffentlich viele Nachahmer findet.

Mein Dank gilt allen, die an der Planung und Realisierung des „Fair Cafés“ beteiligt waren.

Zum Schluss bleibt mir nur übrig, Ihnen Herr Dr. Immenkötter, dem gesamten Lehrerkollegium, aber vor allem natürlich den Schülerinnen und Schülern für den Betrieb des „Fair Cafés“ alles Gute, viel Glück und Erfolg zu wünschen!